



Proceq ZAA 2600.HA

Automatisches Filmziehgerät

Bedienungsanleitung



Haftungsausschluss	5
1 Gerätebeschreibung	6
2 Sicherheitsinformation und Hinweise	7
2.1 Verwendete Symbole	7
2.2 Sicherheitshinweise	7
3 Gerätelieferung	10
3.1 Transportschäden	10
3.2 Versand	10
3.3 Lieferumfang	11
3.4 Optionen für alle Proceq ZAA 2600-Ausführungen für Applikationen	11
3.5 Optionen zu Umbauset "Heizbare Applikation"	12
4 Geräteübersicht	13
5 Montage und Inbetriebnahme	15
5.1 Demontage	18
5.2 Einschalten	19
5.3 Ausschalten	19
6 Applizieren	19
6.1 Applikationsvorbereitungen	19
6.2 Applizieren mit Spiral- oder Profilrakel	20
6.2.1 Verwendung des optionalen Ausfahrkeils	22
6.2.2 Fixierung für Profilrakel und Spiralarakel	23
6.3 Applizieren mit Spaltrakel	24
7 Bedienung und Menü	27
7.1 Hauptbildschirm	27
7.1.1 Manuelles Fahren	27
7.1.2 Filmziehgerät nullen	27
7.1.3 Ausziehen	28
7.1.4 Anhalten	28
7.1.5 Layout anwählen	28
7.1.6 Geschwindigkeit einstellen	28
7.1.7 Länge einstellen	28

7.1.8 Position	29
7.1.9 Menü	29
7.1.10 Sperre	29
7.2 Menüstruktur im Applikationsmodus	30
7.3 Verwenden von Layouts	31
7.3.1 Layout auswählen	31
7.3.2 Gewähltes Layout anpassen	31
7.3.3 Alle Layouts anzeigen und anpassen	32
7.4 Motoreinstellungen	32
7.4.1 Rückfahrgeschwindigkeit	32
7.4.2 Manuelle Geschwindigkeit	32
7.4.3 Geschwindigkeitsmodus	32
7.4.4 Beschleunigungsmodus	33
7.5 Meldungen	33
7.5.1 Überlast	33
7.5.2 Der Motor ist überhitzt	34
7.5.3 Führungsstangen ölen	34
7.6 NOT-HALT Funktion	35
8 Wechseln der Heizplatte	36
9 Umbau vom Filmziehgerät zum Grundgerät	36
10 Umbau vom Grundgerät zum Filmziehgerät	36
11 Wartung und Reinigung	37
11.1 Vom Benutzer ausführbare Wartungs- und Reinigungsarbeiten	37
11.2 Reinigen	37
11.3 Ölen der Führungsstangen	37
11.4 Ersetzen der Sicherung	39
11.5 Prüfungen	39
12 Technische Daten	40
Index	42

Haftungsausschluss

Der Inhalt dieses Dokumentes ist das geistige Eigentum von Proceq SA.

Alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausstattungen repräsentieren die gesamte Technologie dieses Gerätes. Diese Ausstattungen sind serienmässig vorhanden oder als aufpreispflichtige Sonderausstattung erhältlich.

Die Abbildungen und Beschreibungen sowie die technischen Daten entsprechen den Gegebenheiten zum Zeitpunkt der Erstellung oder des Druckes der vorliegenden Bedienungsanleitung. Proceq SA verfolgt eine Politik der ständigen Produktentwicklung. Änderungen jeglicher Art, die sich aus technischem Fortschritt, geänderter Ausführung oder Ähnlichem ergeben, bleiben vorbehalten, ohne dass Proceq SA verpflichtet ist, dieses Dokument zu aktualisieren.

Einige Abbildungen zeigen Vorserienmodelle und/oder sind am Computer erstellt. Das Design und/oder die Funktion des endgültigen Modells können daher in mehreren Punkten abweichen. Einige der aufgeführten Funktionen / Abbildungen enthalten teilweise aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

Bei der Erstellung dieser Bedienungsanleitung wurde mit grösster Sorgfalt gearbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Hersteller kann für Fehler in dieser Bedienungsanleitung und eventuell daraus entstehende Schäden nicht haftbar gemacht werden.

Für Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler ist der Hersteller jederzeit dankbar.

© Proceq SA

1 Gerätebeschreibung

Das Proceq ZAA 2600 Automatisches Filmziehgerät ist ein Laborgerät mit Touchscreen zur reproduzierbaren Applikation von Beschichtungsstoffen, Klebstoffen und ähnlichen Produkten, anwendbar mit nahezu allen Arten von Filmziehapplikatoren.

Folgende Eigenschaften zeichnen dieses Gerät speziell aus:

- Dank modularem Aufbau ist das automatische Universalgerät vielfältig einsetzbar; und mit Umbausets erweiterbar für, z.B. für Prüfung der Nassabrieb- und Reinigungsbeständigkeit, Crockmeter-Reibprüfungen, Ritzhärteprüfung sowie Aufzeichnung der Trocknungszeit
- Das Abspeichern verschiedener Applikationsparameter wie Applikationslänge und Geschwindigkeit bietet eine grosse Zeitersparnis.
- Variabler Applikationsbereich durch verstellbare Anfangs- und Endpositionen.
- Personenunabhängige Reproduzierbarkeit
- Optionaler Aufsatz zum Standardgerät mit spezieller Isolation für den Einsatz mit beheizbaren Vakuumplatten oder Heizplatten.
- Doppelseitig verwendbare Glasplatte: auf der einen Seite Drucktuch für Spiralapplikatoren und Profilrakel, auf der anderen Seite Glasfläche für andere Applikationen. Die Glasplatte ist einfach und ohne Werkzeug zu wenden.
- Anwendbar mit verschiedenen Applikatoren bis zu einer maximalen Aussenbreite von 300 mm, bei Spiral- und Profilrakel beträgt die Mindestlänge 340 mm und ist nach oben unbegrenzt, jedoch dürfen diese den Durchmesser von 13.5 mm bei der Rakelaufnahme nicht überschreiten.
- Geeignet auch für dicke Substrate von bis zu 11 mm.
- Optionale Präzisions-Vakuumplatte zum Festhalten von Substraten, das Substrat wird durch die Saugwirkung absolut plan fixiert.
- Einfache, intuitive Handhabung
- Kompaktes, platzsparendes Design
- Sonderanfertigungen auf Anfrage erhältlich.

2.1 Verwendete Symbole



Dieser Hinweis kennzeichnet zu beachtende Anweisungen, damit Richtlinien, Vorschriften, Hinweise und der richtige Ablauf der Arbeiten eingehalten sowie eine Beschädigung oder Zerstörung des Gerätes verhindert werden.



Diesen Hinweis ist an allen Stellen in dieser Bedienungsanleitung zu finden, an denen vor Gefahren gewarnt wird, die bei unsachgemässer Handhabung des Gerätes für Leib und Leben von Personen bestehen. Diese Hinweise beachten und sich in diesen Fällen besonders vorsichtig verhalten. Alle Sicherheitshinweise auch an andere Benutzer weitergeben. Neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften berücksichtigt werden.

2.2 Sicherheitshinweise



Es ist untersagt, das Gehäuse des Proceq ZAA 2600 zu öffnen! Bei Zuwiderhandlung verfallen sämtliche Garantie- und Haftungsansprüche an die **Proceq SA**.



Vor Inbetriebnahme, das Gerät auf eine feste, ebene Unterlage an seinen Bestimmungsort stellen und sicherstellen, dass die Trenneinrichtung (Stromanschluss) zugänglich ist und das Gerät jederzeit von der Stromversorgung getrennt werden kann.



Während des Ausziehvorgangs wird die Ausziehvorrichtung bewegt. Es dürfen keine Teile im Arbeitsbereich der Ausziehvorrichtung berührt werden.



Die Seitenleisten müssen beim Betrieb immer montiert sein.



Das Proceq ZAA 2600 nur an Wechselstrom mit einer Spannung von 100 V – 240 V / 50 Hz – 60 Hz anschliessen. Die Spannung muss mit dem Typenschild des Gerätes übereinstimmen. Das Gerät darf nur an Steckdosen mit Schutzleiter angeschlossen werden.



Niemals ein beschädigtes Netzkabel verwenden. Es dürfen nur Netzkabel mit Schutzleiter verwendet werden. Abnehmbare Netzkabel dürfen nicht durch unzulänglich bemessene Netzkabel ersetzt werden. In der Anwendung „Heizbare Applikation“ zusammen mit Heizplatten dürfen nur Netzkabel mit entsprechend erhöhter Temperaturbeständigkeit ($\geq 155^{\circ}\text{C}$) als Netzanschlussleitung verwendet werden. Es dürfen nur die vom Hersteller zur Verfügung gestellten Netzkabel verwendet werden.



Das Proceq ZAA 2600 Automatisches Filmziehgerät ist nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher. Von diesem Gerät können aber Gefahren ausgehen, wenn es unsachgemäss oder zu nicht bestimmungsgemäsem Gebrauch eingesetzt wird.



Je nach verwendetem Beschichtungsstoff darf der Versuch nur in belüfteter Umgebung durchgeführt werden.



Bei Zusammenbau oder Umbauarbeiten muss das Netzkabel immer ausgesteckt sein.



Niemals die heiße Platte berühren, immer abwarten bis die Heizplatte abgekühlt ist.



Es dürfen nur Beschichtungsstoffe oder Materialien mit einem Flammpunkt >250 °C appliziert werden.



Es dürfen keine Stoffe mit einem Brennpunkt <250 °C auf die Heizplatte gelangen.



Durch die Erwärmung der Stoffe können Gefährdungen durch Explosion, Implosion oder die Freisetzung giftiger oder entflammbarer Gase entstehen. Wenn die Stoffe Erwärmung zur Freisetzung gefährlicher Substanzen führen kann, ist es notwendig ein entsprechendes Absaugsystem zu verwenden.



Beim Betrieb muss der Abstand zu Wänden und zu anderen Gegenständen mindestens 10 cm betragen.



Das Proceq ZAA 2600 ist ein Universalgerät zur reproduzierbaren Applikation von Beschichtungsstoffen, Klebstoffen und ähnlichen Produkten, anwendbar mit nahezu allen Arten von Filmziehapplikatoren. Dank modularem Aufbau ist das automatische Universalgerät vielfältig einsetzbar; mit den Umbausets erweiterbar für, z.B. für Prüfung der Nassabrieb- und Reinigungsbeständigkeit, Crockmeter-Reibprüfungen, Ritzhärteprüfung sowie Aufzeichnung der Trocknungszeit. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.



Jede Person, die mit dem Proceq ZAA 2600 arbeitet oder das Proceq ZAA 2600 wartet, muss die komplette Bedienungsanleitung und besonders die **Sicherheitshinweise** gelesen und verstanden haben.



Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Proceq ZAA 2600 sind nicht gestattet.



Vor dem Anheben des Gerätes ist die Heizplatte / Glasplatte zu entfernen, um das Gesamtgewicht zu reduzieren. Wird das Gerät gekippt, kann die Platte herausfallen.



Sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten, die nicht ausdrücklich erlaubt und in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschrieben sind, dürfen nur durch die **Proceq SA** oder einen autorisierten Proceq-Händler vorgenommen werden, ansonsten verfallen sämtliche Garantie- und Haftungsansprüche.



Bei Schäden, die durch die Verwendung des Proceq ZAA 2600 in Kombination mit **nicht originalen Zubehörteilen** oder Zubehörteilen von Drittanbietern entstehen, lehnt **Proceq SA** jegliche Haftungs- und Garantieansprüche ab.



Für den Betrieb des Proceq ZAA 2600 gelten alle örtlichen Sicherheitsvorschriften.

Auf dem Gerät sind folgende Warnsymbole zu sehen:



Gefahr der Handverletzung: Die Hände können eingequetscht, oder andersartig verletzt werden.



Verbrennungsgefahr an heissen Oberflächen. Berühren von so gekennzeichneten Flächen ist verboten.



Gefährliche elektrische Spannung



Entzündungsgefahr von Stoffen durch Erhitzung (Heizplatte).

3 Geräteelieferung

3.1 Transportschäden

Am Bestimmungsort das Gerät aus der Verpackung herausnehmen und umgehend auf eventuelle Transportschäden hin überprüfen. Bei Anlieferung der Ware durch einen Spediteur muss vor der Unterzeichnung eines Empfangsdokumentes eine Kontrolle der Sendung auf äusserlich sichtbare Schäden erfolgen. Ist diese in Ordnung dann kann das Empfangsdokument ohne Vorbehalt unterschrieben werden. Ist die Verpackung jedoch sichtbar beschädigt, muss unbedingt ein Vorbehalt auf dem Empfangsdokument vom Fahrer unterschrieben lassen werden und der Frachtführer unverzüglich schriftlich haftbar gehalten werden.

Wird beim Auspacken der Sendung eine Beschädigung des Inhaltes festgestellt, muss der Spediteur unverzüglich haftbar gehalten werden und zwar mit dem

Vermerk: „Beim Auspacken wurde festgestellt, dass etc.“ Diese grobe Kontrolle der Ware respektive eine Haftbarhaltung gegenüber dem Spediteur müssen innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Ware erfolgen. Bitte beachten, dass diese Frist auch kürzer sein kann. Es empfiehlt sich diese Frist bei Erhalt der Ware zu prüfen.

Einen Transportschaden auch unverzüglich dem autorisierten Proceq-Händler oder direkt der **Proceq SA** melden.

3.2 Versand

Falls das Gerät zu einem späteren Zeitpunkt wieder versendet werden soll, auf sorgfältige Verpackung achten. Das Gerät möglichst in Originalverpackung senden. Auf zusätzliches Polstern mit geeignetem Füllmaterial achten, um das Gerät vor Stössen während des Transports zu schützen.



Zum Schutz von Person und Gerät ist beim Anheben und Tragen des Gerätes Vorsicht geboten. Es empfiehlt sich, das Proceq ZAA 2600 an den beiden Seitenblechen des Gehäuses zu halten. Vor dem Anheben des Gerätes ist die Heizplatte / Glasplatte zu entfernen, um das Gesamtgewicht zu reduzieren.

3.3 Lieferumfang

Folgende Teile sind im Lieferumfang enthalten:

- Automatisches Filmziehgerät mit Touchscreen mit spezieller Isolationsplatte zum Gebrauch mit beheizbarer Vakuumplatte oder Heizplatte
- Wendbare, doppelseitige Glasplatte: Glasfläche und Drucktuch
- 4 Gummifüße (zur Verwendung mit Umbausets)
- Polyesterfolie
- Ausziehvorrichtung
- Klemmvorrichtung
- Gewicht-Anheber (Set á 2 Stück)
- Libelle
- Netzkabel
- 3 mm und 2,5 mm Inbusschlüssel
- Hersteller-Zertifikat
- Bedienungsanleitung

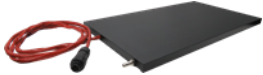
3.4 Optionen für alle Proceq ZAA 2600-Ausführungen für Applikationen

Präzisions-Vakuumplatten: mit 1 mm Löchern mit 0.5 mm Löchern	
Vakuumpumpen mit Schlauch 230 V 115 V	
Profilraket Spiralraket Filmbreite: ca. 320 mm, Gesamtlänge: 405 mm mit 1 Schichtdicke nach Wahl	
Fixierung für Profilraket und Spiralraket	
Proceq-Filmapplikatoren bis zu einer max. Filmbreite von 300 mm	
Verstellbarer Ausfahrkeil	

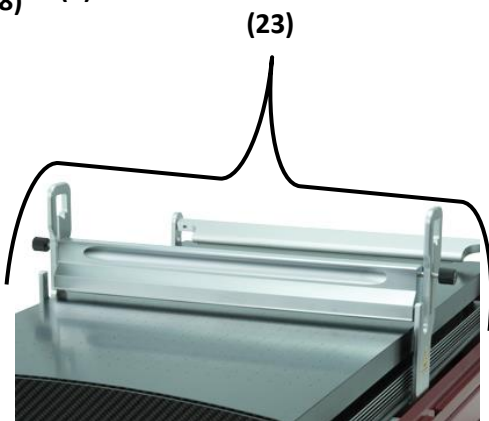
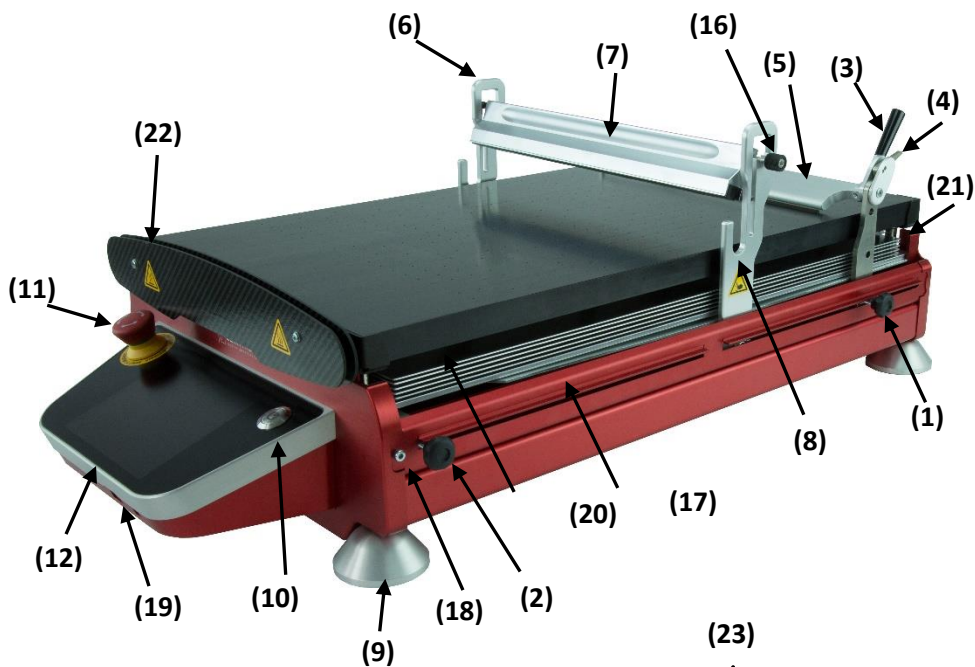
ZTC 2200 Prüfkarten	
Umbauset „Crockmeter“	
Umbauset „Scheuerprüfgerät“	
Umbauset „Trockenzeit-Messgerät“	
Wartung Proceq ZAA 2600	

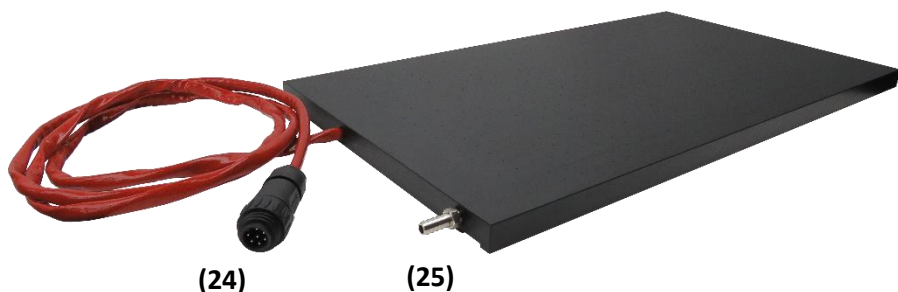
3.5 Optionen zu Umbauset „Heizbare Applikation“

Zu Umbauset „Heizbare Applikation“ muss entweder eine beheizbare Präzisions-Vakuumpalte oder eine Heizplatte gewählt werden. Die zur Auswahl stehenden Platten sind nachfolgend aufgelistet.

Präzisions-Vakuumpplatten, beheizbar bis 150 °C Mit 1 mm Löchern, 230 V Mit 1 mm Löchern, 115 V Mit 0.5 mm Löchern, 230 V Mit 0.5 mm Löchern, 115 V Heizplatten, beheizbar bis 150 °C 230 V 115 V	 
---	---

4 Geräteübersicht





- (1) **Anfangsanschlag**
- (2) **Endanschlag**
- (3) **Klemmgriff**
- (4) **Lösehebel**
- (5) **Klemmvorrichtung für das Substrat**
- (6) **Hebe- und Senkvorrichtung für Gewicht (7)**
- (7) **Gewicht**
- (8) **Aufnahmevorrichtung für Spiral- und Profilraket**
- (9) **Nivellierfüsse**
- (10) **Ein-/Aus Knopf**
- (11) **NOT-HALT**
- (12) **Touchscreen**
- (13) **Gerätestecker 100 V – 240 V / 50 Hz – 60 Hz**
- (14) **Feinsicherung Träge 0.8 A / 250 V**
- (15) **Hauptschalter (Ein / Aus)**
- (16) **Rändelschraube**
- (17) **Seitenleiste**
- (18) **Befestigungsschraube der Seitenleiste**
- (19) **USB Anschluss (für zukünftige Benutzung)**
- (20) **Isolationsplatte**
- (21) **Heizplattenhalter hinten**
- (22) **Heizplattenhalter vorne**
- (23) **Ausziehvorrichtung**
- (24) **Temperaturregler-Anschluss**
- (25) **Schlauchanschluss für Vakuum**

5 Montage und Inbetriebnahme

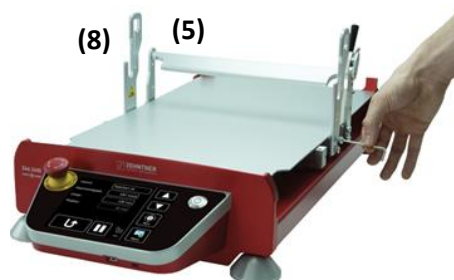
Vor der erstmaligen Verwendung muss das Gerät zusammengebaut werden, beziehungsweise zur Verwendung von verschiedenen Optionen umgebaut werden:
Proceq ZAA 2600 Grundgerät:



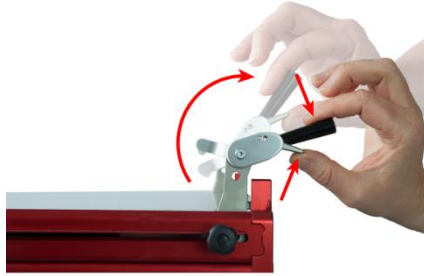
- Die vier schwarzen Gummifüße entfernen.



- Den Anfangsanschlag (1) und den Endanschlag (2) lösen und entfernen.
- Die Befestigungsschrauben der Seitenleisten (18) lösen und die Seitenleisten (17) entfernen.



- Die Klemmvorrichtung (5) und die Aufnahmeverrichtung (8) mit den mitgelieferten Inbusschrauben befestigen.
- Die beiden Seitenleisten (17) wieder montieren, die mit Schlitz auf die rechte Seite, die andere auf die linke Seite.
- Den entfernten Anfangs- (1) und Endanschlag (2) wieder einschrauben.
- Die Klemmvorrichtung (5) folgendermassen öffnen: den Lösehebel (4) und den Klemmgriff (3) zueinander drücken, danach den Klemmgriff (3) nach hinten kippen.



- Die Isolationsplatte (20) einlegen.



- Den Heizplattenhalter hinten (21) und den Heizplattenhalter vorne (22) mit den 4 mitgelieferten Inbusschrauben montieren.





- Die Klemmvorrichtung (5) und die Aufnahmevorrichtung (8) nach hinten schieben.
- Die Platte einlegen, dabei erst das Kabel unter der Klemmvorrichtung (5) durchführen.



- Das Gewicht (7) mit dem schwarzen Gummiteil nach vorne zuerst auf der einen, dann auf der anderen Seite in die Führungen einlegen, wie unten dargestellt.



- Das Gewicht (7) so drehen, dass das schwarze Gummiteil nach unten zeigt und die beiden seitlichen Rändelschrauben (16) befestigen.



- Den Temperaturregler anschliessen, wie in der separaten Bedienungsanleitung beschrieben.
- ! Zum Schutz von Person und Gerät ist beim Anheben und Tragen des Gerätes Vorsicht geboten. Es empfiehlt sich, das Proceq ZAA 2600 an den beiden Seitenblechen des Gehäuses zu halten und die Glasplatte vorher zu entfernen.

5.1 Demontage

- ! Vor der Demontage des Proceq ZAA 2600, das Gerät unbedingt ausschalten und den Netzstecker ziehen.

Um Transportschäden zu vermeiden, muss das Gerät wie folgt zerlegt werden:

- Den Temperaturregler entfernen.
- Die Rändelschraube (16) lösen und das Gewicht (7) entfernen. Dabei erst das Gewicht um 90° nach oben drehen – und wie bei der Montage – erst die eine Seite dann die andere Seite aus den Führungen nehmen.
- Den Anfangs- (1) und Endanschlag entfernen (2).
- Die Befestigungsschrauben (18) der Seitenleisten (17) lösen und die Seitenleisten (17) entfernen.
- Beide Seitenteile der Aufnahmevorrichtung (8) und die Klemmvorrichtung (5) entfernen.
- Die eingelegte Platte, den Heizplattenhalter hinten (21) und den Heizplattenhalter vorne (22) entfernen.
- Die Isolationsplatte (20) entfernen.
- Die Seitenleisten (17) wieder montieren, die mit Schlitz auf die rechte Seite, die andere auf die linke.
- Den Anfangs- (1) und Endanschlag (2) wieder eindrehen und in die Gerätemitte schieben.

- Die vier Gummifüße wieder einschrauben.
- Das Gerät nur in der Originalverpackung transportieren.

Demontierter Sollzustand vor und nach dem Transport:



5.2 Einschalten

Das Gerät über das mitgelieferte Netzkabel mit einer Steckdose verbinden, und den Hauptschalter (15) einschalten.

Das Gerät am Ein-/Aus Knopf (10) einschalten. Nach einer kurzen Aufstartphase ist das Gerät betriebsbereit.

5.3 Ausschalten

Das Gerät mit dem Ein-/Aus Knopf (10) ausschalten. Die Anzeige erlischt und das Gerät ist nun ausgeschaltet. Den Hauptschalter (15) ausschalten bevor das Netzkabel getrennt wird.

6 Applizieren

6.1 Applikationsvorbereitungen

Bevor das Gerät zur Applikation verwendet wird, soll folgendes geklärt sein:

- mit welcher Art von Filmziehrakel soll die Applikation durchgeführt werden
- welches Substrat soll verwendet werden
- mit welcher Platte soll gearbeitet werden
 - Präzisions-Vakuumplatte,
 - beheizbare Präzisions-Vakuumplatte (nur Ausführungen mit spezieller Isolationsplatte),
 - Heizplatte (nur Ausführungen mit spezieller Isolationsplatte) oder
 - Glasplatte

Für Spiral- oder Profilrakel die Glasplatte mit dem Drucktuch nach oben verwenden.
Für Applikationen mit Spaltrakeln die Glasplatte mit der gläsernen Seite nach oben benutzen (vgl. Abschnitt 8 „Wechseln der Heizplatte“ auf Seite 36).



Je nach verwendetem Beschichtungsstoff darf der Versuch nur in belüfteter Umgebung durchgeführt werden.



Aus dem erwärmten Stoff können Gefährdungen durch Explosion, Implosion oder die Freisetzung giftiger oder entflammbarer Gase entstehen. Wenn die Stofferwärmung zur Freisetzung gefährlicher Substanzen führen kann, ist es notwendig ein entsprechendes Absaugsystem zu verwenden.



Beim Betrieb muss der Abstand zu Wänden mindestens 10 cm betragen.

6.2 Applizieren mit Spiral- oder Profilrakel

- Das Gerät an seinem Bestimmungsort auf eine feste, ebene Unterlage stellen.
- Das Proceq ZAA 2600 mit der mitgelieferten Libelle ausrichten. Die Libelle auf die Platte legen und die vier Nivellierfüßen (9) so einstellen, dass das Gerät absolut waagrecht auf der Unterlage steht. Die Glasplatte darf nicht wackeln. Die Glasplatte soll mit dem Drucktuch nach oben in der Aufnahme liegen.
- Die Polyesterfolie soll auf dem Drucktuch aufliegen.
- Auf dem Touchscreen im Menü -> Einstellungen den Ausziehmodus auf „Einzel“ stellen, ersichtlich durch einen geraden Pfeil  im Hauptbildschirm.
- Das Gewicht (7) anheben und in der oberen Stellung (6) einhängen.

Die Anfangsposition für die Beschichtung wie folgt einstellen:

- Die geöffnete Klemmvorrichtung (5) und die Ausziehvorrichtung (23) nach hinten schieben.
- Das Substrat (z.B. Prüfkarte / Folie) an den gewünschten Ort auf der Glasplatte legen und mit der Klemmvorrichtung (5) fixieren. Dazu den Klemmgriff (3) anziehen.
- Die Ausziehvorrichtung (23) mit der Taste  entweder auf den Anfangsanschlag (1) oder auf die gewünschte Startposition fahren.
- Die Taste „Zero“  auf dem Bildschirm drücken. Damit ist die Startposition bestimmt.



Tipp: Kleine Substrate können auch mit einem Stück Klebeband befestigt werden.

- ! Wenn das Gerät ausgeschaltet war muss nach dem nächsten Einschalten die Anfangsposition erneut eingestellt werden.

Die Endposition wie folgt einstellen:

- Den Endanschlag (2) lösen.
- Den Endanschlag (2) hinter dem gewünschten Ziehbereich positionieren und festziehen. (Der Endanschlag (2) hat eine Sicherheitsfunktion.)
- Die Auszugslänge über den Hauptbildschirm einstellen (vgl. Abschnitt 7.1.7 „Länge einstellen“ auf Seite 28).
- Das Rakel in die Aufnahmevorrichtung (8) legen.
- Das Gewicht (7) auf das Rakel absenken.

Tipp: Zur Aufnahme des überschüssigen Beschichtungsmaterials ein Stück Papier ans Ende Ihres Substrats anlegen.

- Auf dem Bildschirm die gewünschte Ausziehgeschwindigkeit einstellen (vgl. Abschnitt 7.1.6 „Geschwindigkeit einstellen“ auf Seite 28).
- Die Beschichtungsmasse in der gewünschten Menge vor dem Rakel auf das Substrat auftragen.
- Den Ausziehvorgang durch Berühren der Pfeiltaste  starten.

Das Rakel wird nun vom Proceq ZAA 2600 über die vorher eingestellte Länge vorwärts bewegt und zieht einen sauberen, gleichmässigen Film.



- Das Gewicht (7) anheben und in die obere Stellung (6) legen.
- Das Rakel entfernen und reinigen.
- Die Ausziehvorrichtung (23) mit der Taste  in die Ausgangsstellung zurückfahren. Die Ausziehvorrichtung (23) fährt bis auf die Position 0 mm oder bis an den Anfangsanschlag zurück.
- Das Substrat entnehmen.



Sollte sich das Rakel während der Applikation drehen, empfiehlt es sich, die optionale Fixierung für Profilrakel und Spiralarakel zu verwenden (vgl. Abschnitt 6.2.2 auf Seite 23).

6.2.1 Verwendung des optionalen Ausfahrkeils

Mit dem Ausfahrkeil können die Arbeitsschritte wesentlich reduziert werden, und das Applizieren mit Profilrakeln oder Spiralarakeln wird einfacher.

Der Ausfahrkeil bewirkt, dass das Rakel nach Applikation angehoben wird und der Schlitten automatisch zurückfährt. Danach kann das Rakel bequem entnommen und gereinigt werden.



Der Ausfahrkeil wird folgendermassen verwendet:

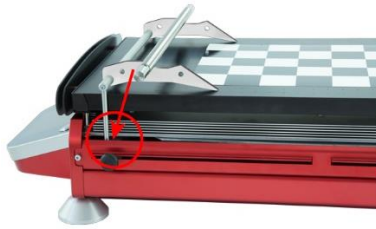
- Die Glasplatte soll mit dem Drucktuch nach oben in der Aufnahme liegen.
- Die Polyesterfolie soll auf dem Drucktuch aufliegen.
- Im Menü -> Einstellungen den Ausziehmodus auf „Schleife“ stellen, ersichtlich durch einen gebogenen Pfeil  im Hauptbildschirm.
- Das Gewicht (7) anheben und in der oberen Stellung (6) einhängen.

Die Anfangsposition für die Beschichtung wie folgt einstellen:

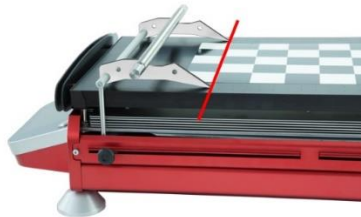
- Das Substrat (z.B. Prüfkarte / Folie) an den gewünschten Ort auf der Glasplatte legen und mit der Klemmvorrichtung (5) fixieren. Dazu den Klemmgriff (3) anziehen.
- Die Ausziehvorrichtung (23) durch Drücken der „Manuell zurück“  Taste bis an den Anfangsanschlag zurückfahren.
- Das Gerät durch tippen der Taste „Zero“  auf dem Hauptbildschirm nullen.
- Das Rakel in die Aufnahmevorrichtung (8) legen.

Den Ausfahrkeil wie folgt einstellen:

- Den Ausfahrkeil auf den Endanschlag (2) setzen. Dazu die Stifte des Ausfahrkeils in die dafür vorgesehenen Löcher einführen. Durch leichten Druck nach unten sicherstellen, dass der Ausfahrkeil korrekt festsetzt.



- Den Endanschlag (2) hinter dem gewünschten Ziehbereich positionieren und festziehen. (Der Endanschlag hat eine Sicherheitsfunktion.)
- Der Ziehbereich wird durch die beiden Seitenteile des Ausfahrkeils bestimmt.



- Die Auszugslänge über den Hauptbildschirm einstellen (vgl. Abschnitt 7.1.7 „Länge einstellen“ auf Seite 28). Die Länge auf dem Hauptbildschirm auf Maximum stellen, damit der Ausfahrkeil nach der Applikation das Rakel richtig anhebt.
- Das Gewicht (7) auf das Rakel absenken.
Tipp: Zur Aufnahme des überschüssigen Beschichtungsmaterials ein Stück Papier ans Ende des Substrats anlegen.
- Auf dem Bildschirm die gewünschte Ausziehgeschwindigkeit einstellen (vgl. Abschnitt 7.1.6 „Geschwindigkeit einstellen“ auf Seite 28).
- Die Beschichtungsmasse in der gewünschten Menge vor dem Rakel auf das Substrat auftragen.
- Den Aufziehvorgang durch Tippen der Pfeiltaste  „Ausziehen“ starten.

6.2.2 Fixierung für Profilrakel und Spiralarakel

- Die Spiral- oder Profilrakel in die dafür vorgesehene Aufnahme (8) legen.
- Die optionale Fixierung für Profilrakel und Spiralarakel an der Seite befestigen, wie unten dargestellt.



6.3 Applizieren mit Spaltrakel

- Die Glasplatte soll mit der gläsernen Seite nach oben in der Aufnahme liegen. Alternativ kann auch eine optionale Präzisions-Vakuumplatte verwendet werden.

Die Anfangsposition für die Beschichtung wie folgt einstellen:

- Das Substrat (z.B. Prüfkarte / Folie) an den gewünschten Ort auf der Glasplatte legen und mit der Klemmvorrichtung (5) fixieren. Dazu den Klemmgriff (3) anziehen. Bei der Positionierung darauf achten, dass das Spaltrakel noch vor dem Gewicht (7) platziert wird.

Tipp: Falls das Substrat nicht lang genug ist, um es mit der Klemmvorrichtung (5) zu befestigen, kann es auch mit einem Stück Klebeband oder mit einer optionalen Präzisions-Vakuumplatte fixiert werden.

- Das Gewicht (7) in die untere Stellung absenken und die Ausziehvorrückung (23) bis zur Klemmvorrichtung (5) fahren.
- Das Spaltrakel mit der entsprechenden Spalthöhe auf das Substrat am gewünschten Startpunkt der Applikationsfläche legen.
- Die Ausziehvorrückung (23) mit der Taste  auf die gewünschte Startposition hinter dem Spaltrakel fahren.
- Auf die Taste „Zero“  auf dem Bildschirm drücken. Damit ist die Startposition bestimmt.



Die Endposition wie folgt einstellen:

- Den Endanschlag (2) lösen.
 - Den Endanschlag (2) hinter dem gewünschten Ziehbereich positionieren und festziehen. (Der Endanschlag hat eine Sicherheitsfunktion.)
 - Die Auszugslänge über den Hauptbildschirm einstellen (vgl. Abschnitt 7.1.7 „Länge einstellen“ auf Seite 28).
- ! Jeweils die separaten Bedienungsanleitungen der Applikatoren beachten, insbesondere die des ZUA 2000: Bei diesem muss die Seite ohne Haltefeder zur Gewichtsauflage zeigen.

Tipp: Zur Aufnahme des überschüssigen Beschichtungsmaterials ein Stück Papier am Ende des Substrats anlegen.

- Die Ausziehvorrichtung (23) zur Anfangsposition zurückfahren.
- Auf dem Bildschirm die gewünschte Ausziehgeschwindigkeit einstellen.
- Das Beschichtungsmedium in der gewünschten Menge vor den Applikationsbalken auftragen.
- Den Aufziehvorgang durch Tippen der Pfeiltaste „Ausziehen“ starten. Bei der Verwendung von Spaltrakeln kann dies sowohl im „Einzel“  als auch im „Schleife“  Modus geschehen.

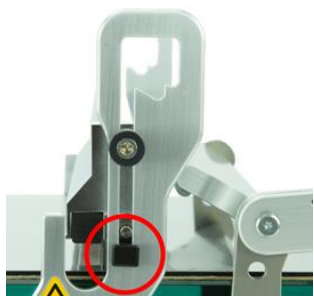


- Das Spaltrakel entfernen und reinigen.
 - Falls im Modus „Einzel“ gearbeitet wird, die Ausziehvorrichtung (23) mit der Taste  in die Ausgangsstellung zurückfahren.
- Im Modus „Schleife“  fährt die Ausziehvorrichtung (23) automatisch in die Ausgangsstellung zurück.
- Das Substrat entnehmen. Falls das Gerät nicht mehr benötigt wird, am Ein / Aus Knopf (10) ausschalten.



Bei Substraten ab 4 mm bis 11 mm den mitgelieferten Gewicht-Anheber verwenden. Dazu das Gewicht (7) entfernen und den Gewicht-Anheber mit der Markierung nach oben in die Führung legen. Anschliessend das Gewicht (7) wieder montieren.

Falls das Gewicht mehr angehoben werden sollte, den Gewicht-Anheber mit der Markierung nach unten in die Führung einlegen. Der dadurch entstandene Höhenunterschied wird nachfolgend abgebildet.

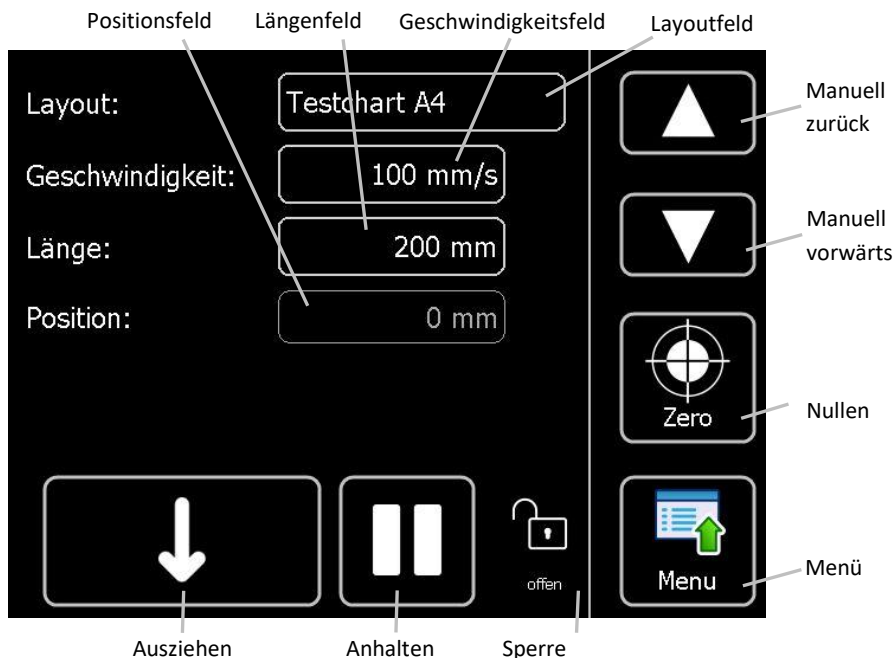


7 Bedienung und Menü

7.1 Hauptbildschirm

Das Proceq ZAA 2600 verfügt über einen kapazitiven Touchscreen mit Glasfront. Die Bedienung mit Handschuhen bis 1mm Dicke ist problemlos möglich.

Die wichtigsten Einstellungen können direkt auf dem Hauptbildschirm vorgenommen werden. Für weiterführende Einstellungen wird das Menü verwendet.



7.1.1 Manuelles Fahren

Mit den beiden Tasten „manuell vorwärts“  und „manuell zurück“  wird die Ausziehvorrückung (23) manuell vor- und zurückbewegt. Wenn eine der Tasten berührt wird, beginnt die Ausziehvorrückung (23) langsam zu fahren. Wird die Taste länger als eine Sekunde gehalten, beginnt die Ausziehvorrückung (23) schneller zu fahren.

Alternativ kann die Ausziehvorrückung (23) auch von Hand verschoben werden. Dazu am besten in der Mitte des Gewichtes vor oder zurückdrücken.

7.1.2 Filmziehgerät nullen

Mit der Taste „Nullen“  wird die aktuelle Position der Ausziehvorrückung (23) auf 0 gesetzt.

7.1.3 Ausziehen

Mit der Taste „Ausziehen“ wird der Applikationsvorgang gestartet. Es gibt zwei Ausziehmodi, „Einzel“  und „Schleife“ , die in den Einstellungen ausgewählt werden können.

7.1.4 Anhalten

Die Taste „Anhalten“  unterbricht den Applikationsvorgang. Durch die Taste „Ausziehen“ kann der Ausziehvorgang wieder fortgesetzt werden.

7.1.5 Layout anwählen

Das Layoutfeld zeigt den Namen des aktuellen Layouts an. Ein Layout ist ein Speicherplatz mit frei wählbarem Namen, unter dem eine Geschwindigkeit und eine Ausziehlänge abgespeichert werden kann. Damit können diese Parameter für wiederkehrenden Arbeiten schnell und einfach wieder aufgerufen werden. Durch Berühren des Layoutfelds kann das gewünschte Layout ausgewählt werden.

7.1.6 Geschwindigkeit einstellen

Durch Berühren des Geschwindigkeitsfelds kann die Ausziehgeschwindigkeit geändert werden. Auf der rechten Seite des Bildschirms erscheint ein Schieberegler, mit dem die Einstellung vorgenommen werden kann. Alternativ können auch die Tasten , bzw.  benutzt werden.

Jede Änderung der Ausziehgeschwindigkeit wird automatisch im aktuell ausgewählten Layout abgespeichert.

7.1.7 Länge einstellen

Durch Berühren des Längenfelds kann die Länge des Ausziehweges geändert werden. Auf der rechten Seite des Bildschirms erscheint ein Schieberegler, mit dem die Einstellung vorgenommen werden kann. Alternativ können auch die Tasten , bzw.  benutzt werden.

Jede Änderung der Länge wird automatisch im aktuell ausgewählten Layout abgespeichert.



Wenn der Arbeitsbereich durch die manuellen Anschläge definiert wird, wird empfohlen die Länge auf einen sehr hohen Wert (z.B. 400 mm) einzustellen. Der Weg des Schlittens wird somit nicht mehr durch die im Menü eingestellte Länge, sondern durch die Anschläge definiert.

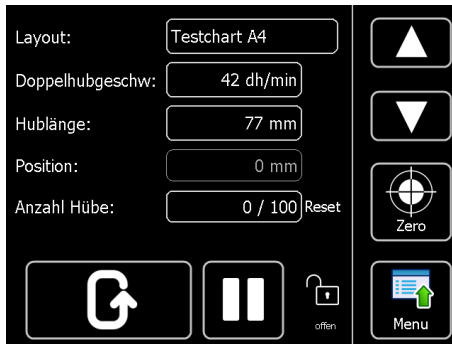
7.1.8 Position

Das Positionsfeld zeigt die aktuelle Position der Ausziehvorrichtung (23) in Relation zum vergebenen Nullpunkt an.

7.1.9 Menü



Mit der Taste „Menü“ wird das Menü aufgerufen. Hier können weitere Einstellungen vorgenommen werden.



Mit dem Proceq ZAA 2600 Grundgerät können neben Applikationen auch andere Prüfungen, wie z.B. Crockmeter-Reibprüfungen durchgeführt werden, falls das entsprechende Umbauset gekauft wurde. Diese Funktionen sind im Menü immer integriert, sind jedoch ohne das Umbauset nicht funktionsfähig. Falls irrtümlich eine dieser Funktionen ausgewählt wurde, um wieder in den Applikationsmodus zu gelangen, wie



folgt vorgehen:-Das Menü öffnen, „Einstellungen“, dann „Gerätemodus“ wählen und auf „Applikator“ tippen.

7.1.10 Sperre

Die Sperre blockiert den Fahrbefehl. Sie kann durch Berühren des Schlosssymbols ein- bzw. ausgeschaltet werden.



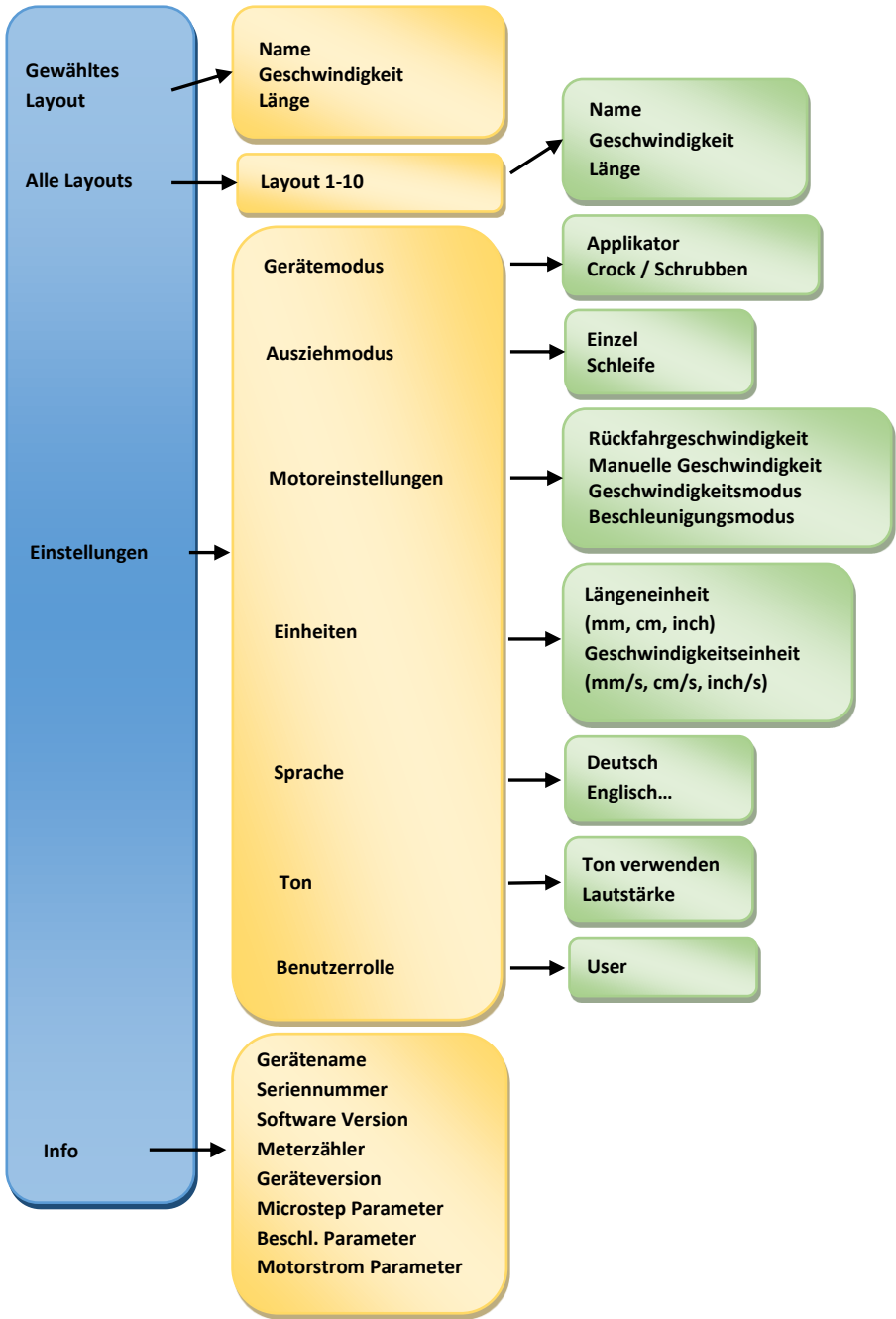
Steht die Sperre auf „offen“ sind alle Funktionen aktiv.



Steht die Sperre auf „gesichert“ sind die Funktionen „Ausziehen“, „manuell zurück“ und „manuell vorwärts“ gesperrt.

Wenn die Sperre auf „gesichert“ steht, wird ein Losfahren der Ausziehvorrichtung (23) durch eine versehentliche Berührung des Bildschirms verhindert.

7.2 Menüstruktur im Applikationsmodus



Taste  Menü aufrufen.

Taste  einen Schritt zurück.

Taste  zurück auf den Hauptbildschirm.

7.3 Verwenden von Layouts

Ein Layout ist ein Speicherplatz mit frei wählbarem Namen, unter dem eine Geschwindigkeit und eine Ausziehlänge abgespeichert werden kann. Damit können diese Parameter für wiederkehrenden Arbeiten schnell und einfach wieder aufgerufen werden.

Es stehen 10 Speicherplätze zur Verfügung. Nachfolgend ist beschrieben, wie die Layout-Einstellungen geändert werden können.

7.3.1 Layout auswählen

Durch berühren des Layoutfelds im Hauptbildschirm kann das aktuelle Layout ausgewählt werden.

7.3.2 Gewähltes Layout anpassen

Um das aktive Layout anzupassen, das Menü  öffnen und auf „Gewähltes Layout“ tippen. Nun können die drei Parameter „Name“, „Geschwindigkeit“ und „Länge“ durch Antippen angepasst werden.



Durch Tippen der „Home“  Taste erscheint wieder der Hauptbildschirm. Alternativ können die beiden Parameter Geschwindigkeit und Länge direkt auf dem Hauptschirm angepasst werden. Dazu in das Geschwindigkeits- bzw. Länge-Feld tippen und den Wert mit dem Schieberegler einstellen oder die , bzw. die  Tasten benutzen. Die letzten Einstellungen werden bei der nächsten Auswahl des Layouts wieder aufgerufen.

7.3.3 Alle Layouts anzeigen und anpassen

Um alle vorhandenen Layouts anzuzeigen, das Menü  öffnen und auf "Alle Layouts" tippen. Die vorhandenen Layouts werden nun aufgelistet. Das aktive Layout ist mit "gewählt" markiert.

Um die Parameter oder den Namen eines Layouts anzusehen oder zu ändern, auf den Layoutnamen tippen.

7.4 Motoreinstellungen

Im Menü  können unter Einstellungen -> Motoreinstellungen verschiedene Einstellungen zum Motor vorgenommen werden.

7.4.1 Rückfahrgeschwindigkeit

Die Rückfahrgeschwindigkeit bestimmt die Geschwindigkeit, mit welcher die Ausziehvorrichtung (23) nach einer Applikation im Modus „Schleife“  automatisch zurückfährt.

7.4.2 Manuelle Geschwindigkeit

Die manuelle Geschwindigkeit bestimmt die Geschwindigkeit, mit welcher die Ausziehvorrichtung (23) fährt wenn er durch die Tasten „manuell zurück“  oder „manuell vorwärts“  aktiviert wird.

7.4.3 Geschwindigkeitsmodus

Es gibt zwei verschiedene Geschwindigkeitsmodi:

- | | |
|------------------------------|---|
| Normal 0 – 300 mm/s: | Der normale Modus ist für die meisten Anwendungen ausreichend. |
| Schnell 0 – 600 mm/s: | Der schnelle Modus ist für Anwendungen mit hoher Geschwindigkeit. |

Es wird empfohlen, den Geschwindigkeitsmodus „Normal“ zu wählen wann immer möglich.

7.4.4 Beschleunigungsmodus

Es gibt drei verschiedene Beschleunigungsmodi:

- Normal:** Der normale Modus ist für die meisten Anwendungen am besten geeignet.
- Erhöht:** Der erhöhte Modus ist für Anwendungen, bei welchen die Ausziehvorrichtung (23) in kurzer Zeit auf die Endgeschwindigkeit gebracht werden soll.
- Hoch:** Der hohe Beschleunigungsmodus ist nur für Anwendungen mit sehr hoher Geschwindigkeit gedacht, bei welcher die Ausziehvorrichtung (23) in kürzester Zeit auf die Endgeschwindigkeit gebracht werden soll.
Bei hohen Beschleunigungen kann es beim Anfahren einen ungünstigen Ruck geben.

Es wird empfohlen, den Beschleunigungsmodus „Normal“ zu wählen wann immer möglich.

7.5 Meldungen

7.5.1 Überlast



"Motor hat wegen Überlast gestoppt." Diese Meldung dient zur Information. Entweder auf „OK“ oder auf Weiterfahren  drücken. Sollte die Meldung beim Applizieren immer wieder auftreten, ist möglicherweise der Applikator-Widerstand zu hoch. Eine mögliche Lösung ist, den Beschleunigungsmodus zu erhöhen. Dazu

wie folgt vorgehen: Das Menü  öffnen und „Einstellungen“, dann „Motoreinstellungen“ und „Beschleunigungsmodus“ wählen. Auf „erhöht“ tippen.

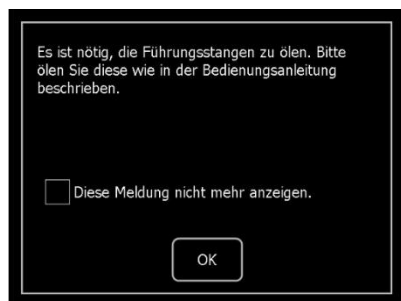
7.5.2 Der Motor ist überhitzt



Falls der Motor im Gerät überhitzt, erscheint diese Meldung und die Stromzufuhr zum Motor wird automatisch unterbrochen, bis der Motor wieder abgekühlt ist. Die Meldung mit OK bestätigen, das Gerät schaltet aus. Das Gerät abkühlen lassen, bevor es wieder angeschaltet wird. Für eine ausreichende Belüftung der Geräteumgebung sorgen. Das Gerät soll

nicht ausserhalb der Betriebstemperaturen betrieben werden.

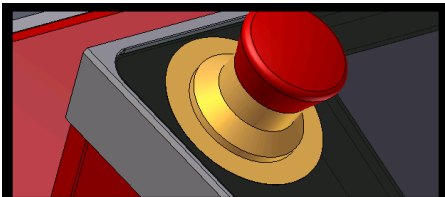
7.5.3 Führungsstangen ölen



Nach einer Laufleistung von ca. 2'000 km, erscheint beim Aufstarten des Gerätes eine Meldung, welche an die Pflege der Führungsstangen erinnert. Die Pflege wie im Kapitel 11.3 „Ölen der Führungsstangen“ auf Seite 37 beschrieben, durchführen. Falls bis zum nächsten Intervall keine Erinnerung an die Pflege erscheinen soll, „Diese Meldung nicht mehr anzeigen“ wählen. Mit „OK“ abschliessen.

7.6 NOT-HALT Funktion

Drücken des NOT-HALT-Knopfes (11) bewirkt ein sofortiges Stoppen des Motors. Die Stromzufuhr für den Motor wird unterbrochen, so dass die Ausziehvorrichtung (23) von Hand frei bewegt werden kann.



Der NOT-HALT Knopf wurde gedrückt. Bitte stellen Sie sicher dass der Verfahrbereich frei ist. Drehen Sie den NOT-HALT Knopf um ihn zu lösen.

Obwohl die Stromzufuhr des Motors unterbrochen wird, läuft die Bedieneinheit des Proceq ZAA 2600 weiter.

Um den NOT-HALT-Knopf (11) wieder zu entriegeln, diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Nach der Entriegelung wird folgender Dialog angezeigt:

Das Gerät muss neu genullt werden. Bitte nullen Sie das Gerät durch drücken des Zero Knopfes im Hauptbildschirm.

OK

Da die Stromzufuhr des Motors unterbrochen war, muss das Gerät neu genullt werden. Dazu die Ausziehvorrichtung (23) an die Ausgangsposition fahren und die

Taste „Zero“  drücken.

8 Wechseln der Heizplatte

Falls die Glasplatte für die Applikation benötigt wird, muss die Heizplatte entfernt werden. Dazu wie folgt vorgehen:

- Das Gerät ausschalten.
- Falls die Heizplatte heiss ist, warten bis sie abgekühlt ist.
- Die Heizplatte vom Temperaturregler trennen.
- Der Anfangsanschlag (1) und die Ausziehvorrichtung (23) müssen in der hintersten Position stehen und die Klemmvorrichtung (5) muss geöffnet sein.
- Das Gewicht (7) anheben und in der oberen Position ablegen.
- Die Heizplatte vorsichtig am vorderen Ende anheben und langsam und behutsam aus der Aufnahme ziehen, dabei darauf achten, dass das Kabel nirgends hängen bleibt.
- Die Glasplatte mit der gewünschten Seite nach oben einlegen. Wenn mit einem Spiral- oder Profilraket gearbeitet wird, die Glasplatte mit dem Drucktuch nach oben verwenden. Für Applikationen mit Spaltrakeln die Glasplatte so verwenden, dass die gläserne Seite nach oben zeigt.

9 Umbau vom Filmziehgerät zum Grundgerät

Dank seinem modularen Aufbau, ist das Proceq ZAA 2600 vielfältig einsetzbar, z.B. für Applikationen, Crockmeter-Reibprüfungen, Prüfung der Nassabriebbeständigkeit, Ritzhärteprüfung sowie Aufzeichnung der Trocknungszeit.



Bevor ein optionales Umbauset montiert werden kann, muss das Gerät zum Grundgerät umgebaut werden.

Um zum Grundgerätezustand zu kommen, die Schritte im Kapitel 5.1 „Demontage“ auf Seite 18 befolgen.

10 Umbau vom Grundgerät zum Filmziehgerät

Um das Gerät für den Applikationsmodus vorzubereiten, die Schritte im Kapitel 5 „Montage und Inbetriebnahme“ auf Seite 15 befolgen.



Vor dem Umbau des Proceq ZAA 2600, das Gerät unbedingt ausschalten und den Netzstecker ziehen.

11 Wartung und Reinigung

11.1 Vom Benutzer ausführbare Wartungs- und Reinigungsarbeiten

Vom Benutzer dürfen nur die folgenden Wartungs- und Reinigungsarbeiten selbst vorgenommen werden:

- Äussere Reinigung des Gerätes (vgl. Abschnitt 11.2 auf Seite 37).
- Periodisches Ölen der Führungsstangen (vgl. Abschnitt 11.2 auf Seite 37).
- Ersetzen der Sicherung (vgl. Abschnitt 11.4 auf Seite 39).
- Prüfung (vgl. Abschnitt 11.5 auf Seite 39).

 Sämtliche anderen Wartungs- und Reparaturarbeiten, dürfen nur durch die **Proceq SA** oder einen autorisierten Proceq-Händler vorgenommen werden, ansonsten verfallen jegliche Garantie- und Haftungsansprüche.

11.2 Reinigen

Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, sollte das Filmziehgerät so sauber wie möglich gehalten werden. Eventuelle Farb-, Lack- oder Klebstoffrückstände umgehend entfernen, bevor diese eintrocknen können. Danach sind diese Verunreinigungen oft nur noch schwer zu entfernen.

Zur Reinigung des Gerätes handelsübliche Reinigungsmittel wie Glasreiniger, Benzin verwenden. Keine stark säurehaltigen Flüssigkeiten oder starke Laugen benutzen! Verwenden Sie zur Reinigung des Drucktuches nur Reinigungsmittel, die das Drucktuch nicht angreifen. Ungeeignet sind ketonhaltige Lösemittel wie Aceton oder Nitroverdüner.

 Das Drucktuch der Glasplatte darf am Rand nicht nass werden.

 Vor Reinigung des Proceq ZAA 2600, das Gerät unbedingt ausschalten und den Netzstecker ziehen. Das Gerät niemals unter fließendes Wasser halten oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen: Kurzschlussgefahr.

 Niemals die heisse Platte berühren, immer abwarten bis die Heizplatte abgekühlt ist.

 Bei der Reinigung darauf achten, dass unter keinen Umständen Reinigungsflüssigkeit ins Innere des Gerätes gelangt! Die Funktion elektrischer oder mechanischer Komponenten könnte dadurch beeinträchtigt werden.

 Falls das Gerät desinfiziert werden soll, nur Desinfektionsmittel verwenden, die kein Natriumhydroxid enthalten.

11.3 Ölen der Führungsstangen

Das Gerät meldet nach einer Laufleistung von 2'000 km, dass die Führungsstangen geölt werden sollen. Spätestens bei dieser Meldung, oder mindestens einmal jährlich müssen die Führungsstangen geölt werden.



Vor dem Ölen der Führungsstangen des Proceq ZAA 2600₇, das Gerät unbedingt ausschalten und den Netzstecker ziehen.



Es darf kein Öl in das Gerät gelangen. Die Funktion elektrischer oder mechanischer Komponenten könnte dadurch beeinträchtigt werden.

Zum Ölen wie folgt vorgehen:

- Die eingelegte Platte entfernen (vgl. auch Abschnitt 8“Wechseln der Heizplatte“ auf Seite 36).
- Die Befestigungsschrauben der Seitenleisten (18) lösen und die Seitenleisten (17) entfernen.
- Das Gerät behutsam auf die Seite stellen, so dass die seitliche Öffnung der Abdeckung gut zugänglich wird.
- Ein paar Tropfen Nähmaschinenöl auf einen Finger geben und es über die ganze Länge der Führungsstange verteilen.
- Diesen Vorgang für die andere Seite des Gerätes wiederholen.
- Den Anfangs- (1) und Endanschlag (2) ganz nach hinten bzw. ganz nach vorne stellen und die Ausziehvorrichtung (23) einige Male hin und her bewegen, damit das Öl gleichmässig über die ganze Länge der Stange verteilt wird.
- Die Seitenleisten (17) wieder montieren und die gewünschte Platte wieder auflegen.

11.4 Ersetzen der Sicherung

Sollte sich das Gerät einmal nicht mehr einschalten lassen, so könnte dies an einer defekten Sicherung liegen. Diese kann selbständig ausgewechselt werden. Dazu den Sicherungshalter (14) auf der Rückseite des Gerätes zwischen dem Hauptschalter (15) und den Gerätestecker (13) mit einem Schraubenzieher o.ä. vorsichtig heraushebeln.



Bevor die Sicherung ersetzt wird das Gerät unbedingt ausschalten und den Netzstecker ziehen.



Die Feinsicherung (14) nur durch eine entsprechende, baugleiche Sicherung mit denselben Spezifikationen ersetzen. Die Aufschrift an den Anschlusskappen der Sicherung muss mit einer der folgenden Bezeichnungen übereinstimmen:

- T 0.8 A / 250 V
 - T 800 mA / 250 V
 - T 800 / 250 V.
-
- Die neue Sicherung in den Sicherungshalter (14) klemmen und diesen wieder in seine Fassung zurückstecken.

Sollte sich das Gerät trotz Ersetzen der Sicherung auch weiterhin nicht einschalten lassen, bitte die Proceq SA oder Ihren autorisierten Proceq-Händler kontaktieren.

11.5 Prüfungen

Das Gerät ist in einem Intervall von 2 Jahren durch eine Elektrofachkraft auf ordnungsgemässen Zustand zu überprüfen. Alternativ kann diese Prüfung auch durch die Proceq SA durchgeführt werden.

12 Technische Daten

Ziehgeschwindigkeit:	1-500 mm/s – stufenlos einstellbar
Auflösung:	1 mm/s
Toleranz Ziehgeschwindigkeit:	±1 %,
Touchscreen-Anzeige:	5.7", TFT (LCD) farbig, VGA Auflösung LED Hintergrundbeleuchtung,
Werkstoff:	Gehäuse: Aluminium, rot eloxiert Glasplatte: Glas Drucktuch: gummibeschichtete Baumwolle Polyesterfolie: Polyester
Dimensionen (LxBxH):	Gerät: 695 mm x 355 mm x 240 mm Glasplatte: 553 mm x 300 mm x 15 mm
Gewicht ohne Glasplatte:	17.6 kg
Gewicht mit Glasplatte:	24 kg
Applikationslänge:	bis zu ≈393 mm
Applikationsbreite:	bis zu 300 mm
Netzanschluss:	115 VAC –230 VAC ± 10 %, 50 Hz / 60 Hz
Leistungsaufnahme:	108 W
Sicherung Netzanschluss:	0.8A / 250 VAC träge
Normen:	abhängig vom verwendeten Zubehör: ASTM D 823
Gewährleistung:	2 Jahre

Umgebungsbedingungen für den Betrieb:

Temperaturbereich:	5°C bis +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	20% bis 80%, nicht kondensierend
Sonnenlicht:	Nicht für längere Zeit starkem Sonnenlicht aussetzen

Umgebungsbedingungen für den Transport und Lagerung:

Temperaturbereich:	-20°C bis +85°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	20% bis 80%, nicht kondensierend
Einsatzhöhe:	bis 2.000 m über Meeresspiegel
Sonnenlicht:	Nicht für längere Zeit starkem Sonnenlicht aussetzen

Allgemeines:	
Überspannungskategorie:	II
Verschmutzungsgrad:	2
Schutzklasse:	1
Verwendung in Innenräumen	

A	
Anhalten	28
Applikationsvorbereitungen	19
Applizieren.....	19
Profilrakel	20
Spaltrakel	24
Spiralrakel	20
Applizieren mit Spaltrakel	24
Applizieren mit Spiral- oder Profilrakel	20
Aufbewahrung	40
Ausschalten	19
Ausziehen.....	28
B	
Bedienung und Menü	27
Beschleunigungsmodus	33
D	
Demontage	18
E	
Eigenschaften.....	6
Einschalten.....	19
Ersetzen der Sicherung	39
F	
Filmziehgerät nullen	28
Fixierung für Profilrakel und Spiralrakel	24
Führungsstangen ölen.....	38
G	
Gerät	
Ausschalten	19
Beschreibung.....	6
Einschalten	19
Lieferung.....	10
Transport	10
Geräteübersicht	13
Geschwindigkeit einstellen.....	28
Geschwindigkeitsmodus	32
H	
Haftungsausschluss	5
Hauptbildschirm	27
I	
Inspektion	39
L	
Länge einstellen.....	28
Layout anwählen.....	28
Layouts	
Alle Layouts.....	32
Anpassen	31
Auswählen.....	31
Verwenden	31
Lieferumfang.....	11
M	
Manuelle Geschwindigkeit	32
Manuelles Fahren	27
Meldungen	
Führungsstangen ölen.....	34
Motor ist überhitzt.....	34
Überlast.....	33
Meldungen	33
Menü.....	29
Menüstruktur	30
Montage und Inbetriebnahme	15
Motoreinstellungen.....	32
N	
NOT-HALT Funktion	35
O	
Ölen der Führungsstangen	38
Optionen	11

Optionen zu Umbauset.....	12
---------------------------	----

P

Position	29
Positionieren	24
Profilrakel	11
Prüfungen.....	39

R

Rakel.....	11, 24
Reinigen	37
Rückfahrgeschwindigkeit.....	32

S

Sicherheitsinformation und Hinweise	7
Sicherung ersetzen	39
Sperre	29
Spiralrakel	11
Standardlieferung	11

T

Technische Daten	40
------------------------	----

Transportschäden.....	10
Transportzustand.....	18

U

Überlast	33
Umbau	
vom Filmziehgerät zum	
Grundgerät	36
vom Grundgerät zum	
Filmziehgerät	36
Umgebungsbedingungen	
Betrieb.....	40
Lagerung	40
Transport.....	40

V

Vakuumplatte.....	11
Versand	10
Verwendung des Ausfahrkeils	22

W

Wartung und Reinigung	37
Wechseln der Heizplatte.....	36

